

2024-048 vom 23.07.2024

„Rundgang Kunst“ auf dem Campus Stadt

## **TU Dortmund zeichnet herausragende Werke von Kunststudierenden aus**

Zum Ende der Vorlesungszeit präsentieren Studierende der TU Dortmund jedes Sommersemester ihr künstlerisches Schaffen beim „Rundgang Kunst“ auf dem Campus Stadt im Dortmunder U. Bei der Eröffnung der Ausstellung am Donnerstag, 18. Juli, wurden die besten Arbeiten mit den Kunstpreisen der TU Dortmund ausgezeichnet. Noch bis zum 18. August können Besucher\*innen die beeindruckenden Werke der Studierenden kostenlos besichtigen.

Der „Rundgang Kunst“ bietet den Studierenden jedes Jahr die Möglichkeit, ihre Kunst in einem institutionellen Rahmen einem größeren Publikum vorzustellen. Bei der Eröffnung begrüßten Prof. Gerhard Schembecker, Prorektor Finanzen der TU Dortmund, und Dr. Niklas Gliemann, wissenschaftlicher Kurator des Campus Stadt und Mitarbeiter am Seminar für Kunst und Kunstwissenschaften, gemeinsam die zahlreichen Gäste in der Ausstellung. Im Namen des Rektorats überreichte Prof. Schembecker die jeweils mit 500 Euro dotierten Kunstpreise in den Kategorien Malerei, Grafik, Plastik und Fotografie sowie den Editionspreis.

### **Die Preisträger\*innen**

Mit dem Kunstpreis Malerei wurde Dulana Tillmann ausgezeichnet. Sie hat sich in ihrem Werk „Grounded“ mit der Verbundenheit zwischen Mensch und Natur auseinandergesetzt. Für das Gemälde hat sie eine Figur auf Stoff gemalt, deren Füße scheinbar unter der durchschnittenen Ebene in der gemalten Erde verschwinden. Die Jury lobte: „Die Arbeit zeigt eine Gestik der Hinwendung, der Exploration und des Staunens. Sie verabschiedet sich von der anthropologischen Anmaßung und erschließt damit neue Möglichkeiten für die Malerei und die Kunst im Allgemeinen.“

Lucy Pawlowicz erhielt den Kunstpreis Grafik. Sie hat in vielen Versuchsreihen mit Linien, Flächen und Formen die Schnittstelle zwischen Mathematik und Kunst untersucht. In ihrer Begründung stellte die Jury heraus, dass sich ihre Grafiken ohne klassische Perspektive durch die selbst gesetzten Bedingungen konsequent und gleichmäßig, aber trotzdem abwechslungsreich präsentierten.

Der Kunstpreis Plastik ging an Daniel Friedt. Sein Werk aus Stoff, Metall sowie Keramik spielte mit der Spannung zwischen Flexibilität und Beständigkeit und stellte die Frage, was behalten und was losgelassen werde, so die Jury. Mit seiner Arbeit lade der Student die Betrachter\*innen ein, über die Verantwortung für sich selbst und für die eigene Umgebung zu reflektieren.

Die Jury verlieh den Kunstpreis Fotografie an Marie Schütte für ihr Werk „Mit dir und ohne mich“, in dem sie sich dem oft verschwiegenen Thema Fehlgeburt widmet. Mit einer Collage von gerahmten Familienfotos, in denen sie sich und ihre Schwester bis zur Unkenntnis überlagert hat, setzt sie sich mit dem

Nachwirken einer Fehlgeburt für die Familiengeschichte auseinander. „Dabei geht sie der Frage nach, ob die nachfolgenden Kinder ohne den Verlust je gezeugt worden wären. Ihr persönliches Werk regt dabei auch die Betrachtenden zum Nachdenken über das eigene Ich an“, sagte die Jury.

Für ihre grafische Arbeit zeichnete das Rektorat Lea Sommer mit dem Editionspreis aus. Die Jury lobte ihre genaue Beobachtung der Pflanzenwelt, deren Erkenntnisse sie in rhythmischen Zusammenhängen zeichnerisch darstelle und dabei mit immer neuen Elementen und Farben spiele. Daraus ergebe sich eine liebevolle Beschreibung, die Betrachter\*innen in ihren Strömungen mitzöge und zum Staunen bringe.

### **„Rundgang Kunst“ der TU Dortmund**

In der Ausstellung präsentieren die Kunststudierenden ihre multimedialen Werke: Neben Gemälden, Grafiken, Fotografien und Skulpturen stellen sie auch gedruckte Bildbände sowie videografische und räumliche Installationen aus. Die vielfältigen Arbeiten lassen Besucher\*innen die unterschiedlichen Themen und Techniken erkunden, mit denen sich die Studierenden in ihrer Kunst beschäftigen.

Die TU Dortmund bietet auf ihrem Campus Stadt regelmäßig Einblicke in Forschung und Lehre und tritt durch verschiedene Veranstaltungsformate mit interessierten Bürger\*innen in einen Dialog. Der „Rundgang Kunst“ zählt jedes Jahr zu den meistbesuchten Ausstellungen auf dem Campus Stadt. Er kann noch bis zum 18. August zu den Öffnungszeiten des Dortmunder U besichtigt werden. Der Eintritt ist kostenlos.

**Bildhinweis:** Im Dortmunder U präsentieren Studierende der TU Dortmund beim „Rundgang Kunst“ noch bis zum 18. August ihre Werke. Foto: Felix Schmale/TU Dortmund

### **Ansprechperson für Rückfragen:**

Prof. Tillmann Damrau  
Institut für Kunst und Materielle Kultur  
Telefon: 0231 - 755 4183  
E-Mail: [tillmann.damrau@tu-dortmund.de](mailto:tillmann.damrau@tu-dortmund.de)